

2. Call for Papers

Theater in kleinen und regionalen Sprachen II

17. bis 18. Februar 2017

Zentrum für kleine und regionale Sprachen (*KURS*) an der Europa-Universität Flensburg

Im November 2015 begann in Flensburg der Austausch über Theater in kleinen und regionalen Sprachen mit einem Blick auf niederdeutsches, friesisches und südjütisches Theater, um erste Fragen nach den Produktions- und Rezeptionsfeldern von Theatertraditionen in nicht standardisierten Sprachen in historischer und gegenwärtiger Perspektive zu stellen.

Dieser Diskurs wird im Februar 2017 ohne Eingrenzung auf bestimmte kleine und regionale Sprachen fortgesetzt, da sich insbesondere der vergleichende Blick auf die Theaterkulturen in diesen Sprachen als aufschlussreich erwiesen hat – die Unterschiede scheinen die Gemeinsamkeiten zu überwiegen bei stets deutlichem Abstand zum standardsprachlichen Theaterbetrieb. Die Auseinandersetzung erhält zudem einen klaren Praxisbezug, um aus konkreten Arbeitsfeldern Informationen und Fragen zum Thema abzuleiten, so dass sowohl Beiträge willkommen sind, die in einer theoretisch ausgerichteten literatur- und kulturwissenschaftlichen oder sprachwissenschaftlichen Perspektive entsprechendes Theatergeschehen und seine sprachliche Verfasstheit in Vergangenheit und Gegenwart in den Blick nehmen (Autoren, Stücke, Spieltraditionen etc.), als auch Beiträge, die aus der theaterpraktischen Arbeit heraus entstehen und dabei auch einen didaktischen Aspekt entfalten können. Verbindendes Element ist eine regional vielfältige, heterogene Theaterkultur in nicht-standardisierten Sprachen, die überraschende Erfolge und eine lange Tradition aufweisen kann.

Eine weitere Fortsetzung des Austausches über Theater in kleinen und regionalen Sprachen ist ebenso vorgesehen wie eine Publikation der Tagungsbeiträge in der Reihe *Kleine und regionale Sprachen*. Vortragsvorschläge werden unter Angabe eines Titels und eines Abstracts im Umfang von bis zu 600 Wörtern bis zum **12. 12. 2016** an robert.langhanke@uni-flensburg.de erbeten. Eine Rückmeldung erfolgt spätestens bis zum 16. 12. 2016. Eine möglichst weitgehende Übernahme der entstehenden Unkosten ist geplant, wozu im Dezember 2016 genauer informiert werden kann.

Das Kolloquium wird vom 17. bis zum 18. 2. 2017 (Freitag/Samstag) in Zusammenarbeit mit der Niederdeutschen Bühne Flensburg vom Zentrum für kleine und regionale Sprachen (*KURS*) an der Europa-Universität Flensburg und an der Niederdeutschen Bühne ausgerichtet. Auf Beitragsvorschläge freuen sich Willy Diercks, Robert Langhanke und Astrid Westergaard.

Europa-Universität Flensburg

Zentrum für kleine und regionale Sprachen (*KURS*)